

Bericht

Am 21.02.1991 beschloss der Verkehrsausschuss die Verlegung des Kraftfahrzeugverkehrs in die Hirsvogel- und Wollentorstraße. Die Probephase wurde ab August 1993 umgesetzt und der Bereich vor der Bartholomäusstraße für den Durchgangsverkehr gesperrt. Nach positiver Erfahrung mit der Verkehrsberuhigung wurde am 01.12.1994 die Beibehaltung dieser Verkehrsführung beschlossen.

Nach Diskussionsveranstaltungen am 04.10.2010 und am 08.01.2011 im Stadtteil, bei denen ein Meinungsbild bei den anwesenden Bürgern und Bürgerinnen abgefragt wurde, wurde die aktuelle Planung bei einer öffentlichen Veranstaltung im Frühjahr 2014 in Wöhrd vorgestellt. Durch die Verwaltung wurden drei Varianten zur Umgestaltung des „Wöhrder Marktplatzes“ erarbeitet. Diese unterscheiden sich lediglich im Umgriff, was sich jedoch erheblich auf die Kosten des Umbaus auswirkt:

500.000,- € für Variante A
613.000,- € für Variante B
856.000,- € für Variante C

Es wurden Kosten von 270,- € pro m² - Stand 2013 – zu Grunde gelegt. Dazu kommen noch jeweils ca. 38.000,- € für neue Straßenbeleuchtung. KAG-Beiträge fallen nicht an, da die Maßnahme überörtlichen Charakter hat.

Der Bereich des „Wöhrder Marktplatzes“ liegt nicht in einem Sanierungsgebiet. Es bestünde jedoch die Möglichkeit, ein Einzelvorhaben nach dem Bayerischen Städtebauförderungsprogramm zu beantragen. Derzeit sind die Mittel für dieses Programm ausgereizt, ein Projektzuschuss damit ungewiss. Die Stadt könnte sich aber auf die Warteliste setzen lassen. Allerdings ist die Stadt sowohl personell wie finanziell mit ihren bestehenden Sanierungsgebieten ausgelastet. Kapazitäten für ein weiteres Sanierungsgebiet bestehen nicht. Der städtische Anteil von 40 % an den Sanierungskosten steht im Haushalt nicht zur Verfügung, zumal Vorhaben wie die Gestaltung des Nelson-Mandela-Platzes Priorität haben.

Eine reine städtische Finanzierung für die sicher wünschenswerte Umgestaltung im Bereich Wöhrder Hauptstraße ist nicht vorhanden. Über den Zeitraum, in dem eine Neugestaltung erfolgen kann, kann somit keine Aussage gemacht werden.